

**Akademie Schloss Kirchberg sendet digitalen Auftaktimpuls zur Umsetzung der UN Agenda 2030 in die Welt –**

**IV. World Organic Forum vom 16. bis 18.03. 2021**

**Die Ökomodellregion Waginger See- Rupertiwinkel ist dabei!**

**Kirchberg an der Jagst, 08.03.2021. „Wie bringen wir die globalen UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung zur Schaffung einer gerechten und zukunftsfähigen Welt Zuhause in der Region auf den Boden?“ So lautet die Leitfrage des von Rudolf Bühler und der Stiftung Haus der Bauern – Akademie Schloss Kirchberg initiierten IV. World Organic Forum vom 16. bis 18. März 2021.**

Für die Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel ist dies ebenfalls ein brennendes Thema. Daher wird sie beim World Organic Forum vertreten sein und sich aktiv einbringen. Ausgehend von Schloss Kirchberg wird der Kongress mit vielen prominenten Expert:innen sowie Teilnehmer:innen aus der ganzen Welt wegen der Pandemie komplett Online stattfinden. Ziel ist die Gründung eines internationalen Netzwerks an SDG-Regionen, von denen aus die Welt in vielen Bottom-Up Initiativen aus der Zivilgesellschaft heraus zukunftsfähig und lebenswert gestaltet werden soll. Die Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel stellt am 16.3. um 15.00 Uhr eine kurze Projektübersicht vor und freut sich über diese besondere Möglichkeit der globalen Vernetzung.



*Biomilch, Biokäse und Biofleisch sind wichtige Produkte in der grünlandbetonten Ökomodellregion Waginger See- Rupertiwinkel. Die bayerischen Ökomodellregionen sind ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der UN-Nachhaltigkeitsziele. Foto TI Waging*

Beim IV. World Organic Forum vom 16. bis 18. März 2021 soll online diskutiert und erarbeitet werden, wie man die UN- Ziele für die ländliche Entwicklung und nachhaltige Wertschöpfung in der Region einsetzen kann. Vom Waginger See und Rupertiwinkel, aus weiteren

bayerischen Ökomodellregionen, aus Sansibar und Hohenlohe, Ägypten und Oberbayern, Indien, Brasilien, aus der Rhön sowie vielen weiteren Regionen und Ländern der Welt werden die Referent:innen und Teilnehmer:innen ihre Ideen und ihr Wissen zusammentragen. Ob Bäuerin oder Bauer, Lebensmittelhandwerker:in, Regionalentwickler:in, Student:in und Wissenschaftler:in, Kulturschaffende, Politiker:in oder interessierte(r) Bürger:in - alle Menschen, denen eine zukunftsfähige Welt am Herzen liegt, sind eingeladen, sich zum Forum anzumelden.

Zur Veröffentlichung des vielseitigen Veranstaltungsprogramms betont Rudolf Bühler, Vorsitzender der Stiftung Haus der Bauern sowie Gründer & Vorstandsvorsitzender der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall: „Das diesjährige World Organic Forum ist der Startschuss für neue Kooperationen, um die lokale und regionale Umsetzung der SDG's sowie den Austausch darüber voranzutreiben. Wir wollen Ideen schmieden und bestehende Leuchtturmprojekte der nachhaltigen Entwicklung noch weiter zum Strahlen bringen. Unser Ziel ist die Gründung eines internationalen Netzwerks der SDG-Regionen!“. Dabei werden von den insgesamt 17 Sustainable Development Goals vor allem die SDG-Ziele „Beseitigung der Armut“ (SDG1), „Ernährung sichern“ (SDG2), „Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen“ (SDG12), „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG13), „Landökosysteme schützen“ (SDG 15) und „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ (SDG 17) in den Blick genommen. Inspiriert von hochanerkannten Vordenker:innen der globalen Nachhaltigkeitsszene wie Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ernst-Ulrich von Weizsäcker (Ehrenpräsident des Club of Rome), Sophia Bachmann (UN-Jugenddelegierte für nachhaltige Entwicklung), Dr. Hans Herren (Präsident vom Millenium Institute Washington sowie Gründer und Präsident Biovision Stiftung Zürich), Louise Luttkholt (Executive Director IFOAM-Organics International) sowie vielen weiteren Expert:innen werden die Teilnehmer:innen in Vorträgen und Workshops fünf der insgesamt 17 Sustainable Development Goals besonders unter die Lupe nehmen. Sophia Bachmann, UN Jugenddelegierte, äußert sich zum Thema der Tagung: „Als Jugenddelegierte sehe ich es als meine Aufgabe an, konkretes Wissen über die SDGs zu vermitteln. Die große Bedeutung von Multiplikator:innen darf bei der Umsetzung der SDGs nicht außer Acht gelassen werden; und genau darin sehe ich auch den Mehrwert eines Netzwerkes: der Austausch und die Weitergabe von Best-practices“. (3500 Zeichen)

**Programm und Anmeldungen über:** [www.schloss-kirchberg-jagst.de/wof](http://www.schloss-kirchberg-jagst.de/wof)

**Pressekontakt und Rückfragen:** Schloss Kirchberg, Akademie für ökologische Land- und Ernährungswirtschaft; Schlossstraße 16, 74952 Kirchberg/ Jagst

Frederik Schulze-Hamann, [akademie@hdb-stiftung.com](mailto:akademie@hdb-stiftung.com), Tel.: +49 (0) 7954 9 21 18 80

V.i.S.d.P.: FSH

Die gemeinnützige und mildtätige Stiftung Haus der Bauern wurde im Jahr 2012 gegründet. Sie ist das Sozialwerk und die soziopolitische Stiftung der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, einem Zusammenschluss von 1.450 Bauernhöfen aus der Region Hohenlohe in Baden-Württemberg. Die Stiftung Haus der Bauern engagiert sich für Freiheit, Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit für die bäuerliche und ländliche Bevölkerung. Sie ist den Prinzipien von nachhaltigem Handeln und zukunftsfähigem Wirtschaften verpflichtet. Über ihren Einsatz für die heimische ländliche Bevölkerung hinaus engagiert sich die Stiftung für die Durchsetzung fundamentaler demokratischer Rechte indigener Bevölkerungen in ländlichen Regionen weltweit. Die Akademie für ökologische Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Kirchberg (kurz: Akademie Schloss Kirchberg) wird getragen von der Stiftung Haus der Bauern.